

ICS 75.160.10

Grillbriketts aus hochreinem Kohlenstoffkonzentrat

Barbecue briquettes from high-purity carbon concentrate

Briquettes de charbon pour le barbecue à partir de concentré de charbon de grande pureté

Zur Erstellung einer DIN SPEC können verschiedene Verfahrensweisen herangezogen werden:
Das vorliegende Dokument wurde nach den Verfahrensregeln einer PAS erstellt.

Gesamtumfang 15 Seiten

Dieses Dokument wurde durch die im Vorwort genannten Verfasser erarbeitet und verabschiedet.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
4.1 Partikelemission	6
4.2 Langzeitbrenndauer	7
4.3 Fixer Kohlenstoff	7
4.4 Asche	7
4.5 Feuchte	7
4.6 Körnung	7
4.7 Bindemittel	7
4.8 Gehalt an flüchtigen Bestandteilen	7
4.9 Unzulässige Zusätze	7
5 Probenahme	7
6 Prüfverfahren	7
6.1 Partikelemissionsmessung – Prüfung der Rauchfreiheit	7
6.1.1 Allgemeines	7
6.1.2 Partikelmesseinrichtung	8
6.1.3 Anzündkamin	9
6.1.4 Durchführung	10
6.1.5 Angabe der Ergebnisse	11
6.2 Bestimmung der Langzeitbrenndauer	11
6.2.1 Allgemeines	11
6.2.2 Durchführung	12
6.2.3 Ergebnis	12
6.3 Feuchte	12
6.4 Flüchtige Bestandteile	13
6.5 Asche	13
6.6 Fixer Kohlenstoff	13
6.7 Prüfung auf unzulässige Zusätze	13
6.8 Granulometrie	13
7 Prüfbericht	13
8 Kennzeichnung	13
8.1 Verbraucherinformationen auf Grillbrikett-Verpackungen	13
8.2 Warnungen, die auf der Verpackung stehen müssen	13
Literaturhinweise	15

Vorwort

Diese DIN SPEC wurde nach dem PAS-Verfahren erarbeitet. Die Erarbeitung von DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren erfolgt in Workshops und nicht zwingend unter Einbeziehung aller interessierten Kreise.

Die Erarbeitung und Verabschiedung des Dokuments erfolgten durch die nachfolgend genannten Initiator(en) und Verfasser:

- Rheinbraun Brennstoff GmbH
Dr. Udo Schmidt, Irmgard Noack, Frank Stormanns
- GEFA Brikettfabrik Hallschlag GmbH
Siegfried Oepen
- Oelkers MARKET IN GmbH
Kai Uwe Oelkers

Für dieses Thema bestehen derzeit keine Normen.

DIN SPEC sind nicht Teil des Deutschen Normenwerks.

Für diese DIN SPEC wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Trotz großer Anstrengungen zur Sicherstellung der Korrektheit, Verlässlichkeit und Präzision technischer und nicht-technischer Beschreibungen kann der Workshop weder eine explizite noch eine implizite Gewährleistung für die Korrektheit des Dokuments übernehmen. Die Benutzung dieses Dokuments geschieht in dem Bewusstsein, dass der Workshop für Schäden oder Verluste jeglicher Art nicht haftbar gemacht werden kann. Die Anwendung der vorliegenden DIN SPEC entbindet den Nutzer nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln und geschieht damit auf eigene Gefahr.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Einleitung

Vor dem Hintergrund knapper werdender Holzressourcen ist es notwendig, weitere Rohstoffe zur Herstellung von hochwertigen Grillbriketts zu erschließen. Dabei ist es wichtig, ein hochreines Ausgangsprodukt zu verwenden, das gleichzeitig gute Brenneigenschaften hat. Die bestehende Norm DIN EN 1860-2 lässt das nicht zu.

Grillbriketts aus Aktivkohle bestehen aus hochreinem Kohlenstoffkonzentrat. Das bedeutet, dass die Aktivkohle nur noch Kohlenstoff enthält und keine Kohlenstoff- oder Kohlenwasserstoffverbindungen. Diese Kohlen- oder Kohlenwasserstoffverbindungen – sogenannte flüchtige Bestandteile – werden in einem speziellen Produktionsverfahren (bei über 1 200 °C) dem Produkt ausgetrieben. Zurück bleibt Kohle in ihrer reinsten Form. Diese Aktivkohle eignet sich zum Grillen, aber auch zum Filtrieren von Schadstoffen. Daher wird sie ebenfalls in der Ökologie zur Luft- und Wasserreinigung eingesetzt. Aufgrund der hohen Energiedichte des Produktes ergeben sich darüber hinaus mehrere positive Effekte, z. B. Einsparung von Brennstoff.

1 Anwendungsbereich

Diese DIN SPEC legt Anforderungen fest an Grillbriketts aus hochreinem Kohlenstoffkonzentrat, die zur Bereitung von Nahrungsmitteln verwendet werden, wobei Kriterien für eine rauchfreie Verbrennung mit langer Brenndauer definiert werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 1860-2:2005-05, *Geräte, feste Brennstoffe und Anzündhilfen zum Grillen — Teil 2: Grill-Holzkohle und Grill-Holzkohlebriketts — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1860-2:2005*

DIN EN 60584-1, *Thermoelemente — Teil 1: Thermospannungen und Grenzabweichungen*

DIN SPEC 1101:2010-02, *Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe – Emissionsprüfverfahren; Deutsche Fassung CEN/TS 15883:2009*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 1860-2 und die folgenden Begriffe.

3.1

Rauch

feinste, sichtbare, feste und flüssige Partikel in einem Abgas aus einem Verbrennungsprozess, ausgenommen kondensierter Wasserdampf

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Partikel können Ruß, Flugasche, Unverbranntes und Kondensate sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: in Anlehnung an [1].

3.2

rauchfrei

Abgas ohne feinste, sichtbare Partikel

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Rauchentwicklung wird nach 4.1 gemessen.

3.3

Brenndauer

Zeitspanne des Abbrandes des durchgeglühten Briketts bis zur Unterschreitung der Grilltemperatur

Anmerkung 1 zum Begriff: Als Grilltemperatur gilt 200 °C.

3.4

Grilltemperatur

Temperatur, die benötigt wird, um ein Grillgut in einen genussfähigen Zustand zu versetzen

Anmerkung 1 zum Begriff: Als Grilltemperatur gilt 200 °C.

3.5

hochreines Kohlenstoffkonzentrat

Kohlenstoffkonzentrat mit fixem Kohlenstoff in wasserfreiem Zustand größer 85 %